Repaired Document
Plastic Covered Document

Bleed Through
Soiled Document

Water Damage

Die wesentlichsten Post- und Telegraphengebühren ab 1. Dezember 1923.

Ortsverkehr:
Postkarten 3 Pf.
Briefe bis 20 g 5 „
über 20 g „ 500 g 10 „
Der Ortsverkehr ist zugelassen zwischen Hamburg einerseits und Altona, Wandsbek, Bramfeld, Kirchsteibek, Lokstedt, Schifflöbek, Stellingen, Finkenwärder u. Wilhelmsburg andererseits
Von Altona ist der Ortsverkehr nur nach den Hamburger Postanstalten (Stadt, Alsterdorf, Finkenwärder, Fuhlsbüttel, Billbrook, Groß-Borstel, Klein Borstel, Langenhorn u. Ohlsdorf) zulässig

Inlandsverkehr:
Postkarten 3 Pf.
Briefe bis 20 g 10 „
über 20 g „ 500 g 20 „
Für nicht- oder unzureichend freigemachte Postkarten und Briefe wird das Eineinhalbfache des Fehlbetrages unter Anfrundung auf volle 10 Rentenpfennig, nach erhoben.
Drucksachen bis 50 g 3 Pf.
über 50 g „ 100 g 5 „
„ 100 g „ 250 g 10 „
„ 250 g „ 500 g 20 „
„ 500 g „ 1 kg 30 „
„ 1 kg „ 2 kg (auch für einzeln versandte ungetelte Druckbände zulässig) 30 Pf.
Geschäftspapiere u. Mischsendungen bis 250 g 10 Pf.
über 250 g „ 500 g 20 „
„ 500 g „ 1 kg 30 „
„ 1 kg „ 2 kg 40 „
Warenproben bis 250 g 10 „
über 250 g „ 500 g 20 „
Nicht freigemachte Drucksachen Geschäftspapiere und Warenproben werden nicht befördert. Für unzureichend freigemachte Sendungen dieser Art wird das Eineinhalbfache des Fehlbetrages, unter Anfrundung auf volle 10 Rentenpfennig, nach erhoben.
Päckchen nur nach dem Inlande (ohne Saargebiet, der Freien Stadt Danzig bis 1 kg 30 Pf.
Postanweisungen nach dem Inlande (einschl. Saargebiet) sowie der Freien Stadt Danzig in Papiermark (v. 1. 12. 1923 an) bis 25 Billionen Mk. 20 Pf.
über 25 bis 50 Billionen 40 „
„ 50 „ 100 „ 60 „
„ 100 „ 250 „ 80 „
„ 250 „ 500 „ 120 „
„ 500 „ 750 „ 160 „
„ 750 „ 1000 „ 200 „
1000 Billionen (unbeschränkt) für je weitere 250 Billionen mehr 40 „
in Rentenmark 20 „
bis 25 Mk. 20 „
über 25 bis 50 Mk. 40 „
„ 50 „ 100 „ 60 „
„ 100 „ 250 „ 80 „
„ 250 „ 500 „ 120 „
„ 500 „ 750 „ 160 „
„ 750 „ 1000 „ 200 „
1000 Mk. (unbeschränkt) für je weitere 250 Mk. mehr 40 „
Meistbetrag für gewöhnliche und telegraphische Postanweisungen unbeschränkt

Wertsendungen (Wertbriefe und Wertpakete) die Gebühr für eine gleichartige gewöhnliche Sendung und die Versicherungsgebühr, die beträgt:
bei Wertbriefen u. versiegelten Wertpaketen:
für je 100 Mk. der Wertangabe in Rentenmark 50 Pf.
oder (vom 1. 12. 1923 an) für je 10 Billionen der Wertangabe in Papiermark 50 „

bei unversiegelten Wertpaketen:
für je 20 Mk. der Wertangabe in Rentenmark 5 Pf.
oder (vom 1. 12. 1923 an) für je 20 Billionen der Wertangabe in Papiermark 5 „

Pakete

	1. Zone		2. Zone		3. Zone	
	bis 75 km	über 75 km	bis 375 km	über 375 km	bis 375 km	über 375 km
	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.	Pf.
bis 3 kg	30	60	60	150	150	300
üb. 3 kg b. 5 kg	40	80	80	200	200	400
„ 5 „ „ 6 „	45	90	90	225	225	450
„ 6 „ „ 7 „	50	100	100	250	250	500
„ 7 „ „ 8 „	55	110	110	275	275	550
„ 8 „ „ 9 „	60	120	120	300	300	600
„ 9 „ „ 10 „	65	130	130	325	325	650
„ 10 „ „ 11 „	70	140	140	350	350	700
„ 11 „ „ 12 „	80	160	160	400	400	800
„ 12 „ „ 13 „	90	180	180	450	450	900
„ 13 „ „ 14 „	100	200	200	500	500	1000
„ 14 „ „ 15 „	110	220	220	550	550	1100
„ 15 „ „ 16 „	120	240	240	600	600	1200
„ 16 „ „ 17 „	130	260	260	650	650	1300
„ 17 „ „ 18 „	140	280	280	700	700	1400
„ 18 „ „ 19 „	150	300	300	750	750	1500
„ 19 „ „ 20 „	160	320	320	800	800	1600

Sonstige Gebühren:
Einschreibgebühr 20 Pf.
Postauftrag 20 Pf.
Nachnahmen: Gebühr für die Sendung u. 20 Pf. Vorzeigebühr ebenso deren Wiederholung.
Eilbestellgeld (bei Vorauszahlung):
a) für Briefe im Ortsbezirk 30 Pf.
im Landbezirk 50 „
b) für Pakete im Ortsbezirk 50 „
im Landbezirk 100 „

Bar eingezahlte Zahlkarten (in Papiermark):
Rentenpf.
bis 25 Billionen Mk. 10 Pf.
über 25 bis 50 Billionen 20 „
„ 50 „ 100 „ 30 „
„ 100 „ 250 „ 40 „
„ 250 „ 500 „ 60 „
„ 500 „ 750 „ 80 „
„ 750 „ 1000 „ 100 „
1000 Billionen (unbeschränkt) für je weitere 250 Billionen oder einen davon, mehr 20 „
höchstens jedoch 200 „
Für bargeldlos beglichene Zahlkarten diese Gebühr, höchstens jedoch 100 Rentenpfennig für eine Zahlkarte.

Für Kassenschecks, die bargeldlos beglichen werden, 1 vom Tausend des Scheckbetrages, für Barauszahlungen mit Postscheck 2 vom Tausend des Scheckbetrages, Mindestgebühr 1 Milliarde Mk., Meistbetrag eines Postschecks und telegraphischer Aufträge (Zahlkarten, Überweisungen und Postschecks) unbeschränkt

Die Inlandsgebühren für Briefsendungen, Wertsendungen und Postanweisungen gelten auch nach dem Saargebiet (jedoch Päckchen nicht zugelassen), ferner nach dem Gebiet der Freien Stadt Danzig. Die Inlandsgebühren für Briefsendungen gelten ferner nach Luxemburg, Litauen und Memelgebiet sowie Österreich, (Päckchen nach diesen Ländern nicht zugelassen.)

Auslandsverkehr:
Briefe bis 20 g 30 Pf.
nach Tschechoslowakei und Ungarn 25 „
für jede weiteren 20 g (Meistgewicht 2 kg) 15 „
Postkarten 20 „
nach Tschechoslowakei und Ungarn 15 „

Drucksachen je 50 g 5 Pf.
Geschäftspapiere für je 50 g 5 „
mindestens 30 „
Warenproben für je 50 g 5 „
mindestens 10 „
Eilzustellgebühr für Briefsendungen 60 Pf.
Einschreibgebühr 30 „
Rückschreibgebühr 30 „
Vorzeigebühr für Nachnahmen auf Briefsendungen (vom Absender zu entrichten) 5 „
Gewichtgebühr für Wertkästchen für je 50 g 10 „
mindestens 60 „
dazu Einschreibgebühr 30 „
Versicherungsgebühr für Wertbriefe u. Wertkästchen für je 100 Rentenmark 50 „
Nachnahmegebühren für Pakete für je 50 Rentenmark des Nachnahmebetrages 50 „

Telegramm- u. Fernsprechgebühren.

Im Telegrammverkehr:
Ferntelegramme Wortgebühr 15 Pf.
Ortstelegramme Wortgebühr 7 1/2 „
Für ein Telegramm werden mindestens acht Wörter berechnet.
Zustellung bei ungenügender Anschrift 45 Pf.
Vorauszahlung der Eilbestellung (X) 90 „
Stundung der Telegraphengebühren 2 v. H. des Betrages dergestundeten Gebühren und ausserdem für jedes Telegramm Abgekürzte Telegramm-Anschriften jährlich 45 Mk.
Regelmässige besondere Zustellung jährlich 45 „

Im Fernsprechverkehr:
Ein Ortsgespräch von einer Teilnehmerstelle oder einer öffentlichen Sprechstelle aus 15 Pf.
Mindestens werden für einen Hauptanschluss monatlich angerechnet
in Ortsnetzen mit nicht mehr als 50 Hauptanschlüssen 20 Ortsgespräche
in Ortsnetzen mit mehr als 50 bis einschli. 1000 Hauptanschlüssen 30 „
in Ortsnetzen mit mehr als 1000 bis einschli. 10000 Hauptanschl. 40 „
in Ortsnetzen mit mehr als 10000 Hauptanschlüssen 50 „
Für ein Ferngespräch von nicht mehr als 5 Minuten Dauer bei einer Entfernung bis zu 5 km einschli. 15 Pf.
von mehr als 5 bis 15 km einschli. 30 „
„ „ 15 „ 25 „ 45 „
„ „ 25 „ 50 „ 90 „
„ „ 50 „ 100 „ 135 „
darüber hinaus für je längere 100 km mehr 45 „
Für dringende Gespräche das Dreifache, für Blitzgespräche das Hundertfache der Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Ferngespräch 15 Pf.
Vortragsanmeldung 15 „
Auskunftsgebühr 15 „
Streichungsgebühr für Gespräche 15 „
XP, V oder N-Gebühren für 1 Person je 60 „
für jede weitere Person 30 „
Unfallmeldegebühr 90 „